

Tagungsleitung
Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner, Evangelische Akademie Tutzing
Dr. Martin Rohmer, Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Tagungsorganisation
Maria Wolff, Telefon: (08158) 251-123, Telefax: (08158) 99 64 23
Email: wolff@ev-akademie-tutzing.de beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung
Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte.
Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.
Anmeldeschluss ist der 9. April 2010.

Abmeldung
Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 9. April 2010 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50% (bei Ermäßigung ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn 100% der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt.

Preise		
für die gesamte Tagungsdauer:	€	Ermäßigung
Teilnahmebeitrag für Vorträge ^{*)}	65.–	32.50
Vollpension im Einzelzimmer	140.–	70.–
Vollpension im Doppelzimmer	100.–	50.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	40.–	20.–

Kurzzeitzuschlag bei Buchung von nur einer Übernachtung: 5.00 €

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung
Eine Ermäßigung erhalten Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Zivildienstleistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

***)Schloss Euro**
Im Teilnahmebeitrag sind 5.– € für die Stiftung Schloss Tutzing enthalten. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles "Schloss und Park Tutzing" Sorge zu tragen. Möchten Sie darüber hinaus einen höheren Betrag der Stiftung zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Refererierende
Peter Bommas, Initiator und Kurator des Lab 30, Augsburg
Chris Dercon, Direktor, Haus der Kunst, München
Diana Ebster, Kulturreferat der LH München, Abt. 1, Atelierförderung
Dr. Christian Esch, Geschäftsführer des NRW KULTURsekretariats, Wuppertal
Heribert Felbinger, Vorsitzender des Städtepartnerschaftskomitees, Markttheidenfeld
Dr. Christine Fuchs, Geschäftsführerin des AK Gemeinsame Kulturarbeit Bayerischer Städte
Dr. Uli Glaser, Geschäftsführer der Kulturpolitischen Gesellschaft, LG Bayern
Hans-Joachim Goller, Galerie Goller, Selb
Rolf Graser, Geschäftsführer des Forums der Kulturen, Stuttgart
Bettina Heinrich, Geschäftsführerin des wannseeFORUM, Berlin
MR Michael Hinterdobler, Referatsleiter Bayerische Staatskanzlei, München
Øyvør Johnson, Abteilungsleiterin Art and Cultural Affairs, Stadt Bergen, Norwegen
Adil Kaya, Vorsitzender Interforum Kunst & Kultur Nürnberg international e.V.
Andreas Kämpf, Vorsitzender des European Network of Cultural Centres, Berlin
Dr. Hans-Georg Knopp, Generalsekretär des Goethe-Instituts, München
Jürgen Köhler, Geschäftsführer des Georgischen Kammerorchesters, Ingolstadt
Steffen Kopetzky, Schriftsteller, Vorsitzender des Kunstvereins, Paffenhofen
Dr. Hans-Georg Küppers, Kulturreferent der Landeshauptstadt München
Kalle Laar, Klangkünstler, Krailling / München
Peter Landmann, Leiter der Kulturabteilung der Staatskanzlei NRW, Düsseldorf
Eva Leipprand, Autorin, Stadträtin Augsburg, Vorstand der Kulturpolitischen Gesellschaft
Haimo Liebich, Stadtrat der LH München, Kinder- u. Jugendmuseum München
Jürgen Markwirth, Leiter des Amts für Kultur und Freizeit, Nürnberg
Pepe Menéndez, Künstler, Design Director der Casa de las Americas, Havanna, Kuba
Jordi Pascual, Institut de Cultura, Stadt Barcelona, United Cities and Local Governments
Hertha Pietsch-Zuber, Kulturreferat der LH München, Abt. 4, EU-Projekte
Peter Ripken, Vorstandsvorsitzender International Cities of Refuge Network, Frankfurt / Main
Zé do Rock, Künstler (Schwabinger Kunstpreis 2010), München
Dr. Martin Rohmer, Kulturreferat der LH München, Abt. 4, Internationales
Karin Sommer, Kulturreferat der LH München, Leiterin der Villa Waldberta
Norbert Tessmer, 2. Bürgermeister der Stadt Coburg, Vorsitzender des AK Gemeinsame Kulturarbeit bayerischer Städte
Dr. Christof Trepesch, Direktor der Kunstsammlungen und Museen, Augsburg
Maria Tuerlings, Geschäftsführerin von Trans Artists, Amsterdam
Grazyna Wanat, Leiterin des Krakauer Hauses, Nürnberg
Leonie de Wit, dienst Kunst en Cultuur, Stadt Rotterdam
Prof. Dr. Wolfgang Zacharias, Sprecher der Kulturpolitischen Gesellschaft - LG Bayern

Gesamtmoderation
Bettina Heinrich, Geschäftsführerin des wannseeFORUM, Berlin
Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner, Evangelische Akademie Tutzing

Bildnachweis: Jochen Wagner
Tagungsnummer: 0512010

Veranstalter



Kulturpolitische Gesellschaft e.V.



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Partner



Kulturausschuss des Deutschen und des Bayerischen Städtetags



Die Bundeszentrale für Politische Bildung hat für diese Tagung einen Zuschuss in Aussicht gestellt.

Verkehrsverbindungen

Ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung München - Garmisch bzw. Kochel Fußweg vom Bahnhof zur Akademie : 10 Minuten.
Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn Richtung Garmisch bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, nach Traubing Abzweigung links nach Tutzing.

Die Akademie verfügt nur über eine beschränkte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Stadt, Land, Welt

Internationale Kulturarbeit von Kommunen in Zeiten von Globalisierung und Migration

16. – 18. April 2010

IN ZEITEN VON GLOBALISIERUNG UND MIGRATION STEHT AUCH DIE INTERNATIONALE KULTURARBEIT DER KOMMUNEN VOR NEUEN AUFGABEN.

Welche Ziele verfolgen die Städte? Welche neuen Konzepte gibt es für Städtepartnerschaften, Festivals, Koproduktionen, Gastspiele, Künstleraustausch? Welche Bedürfnisse haben Kulturschaffende?

Ungeachtet aller Krisen haben die Städte die Spielräume für eigene internationale Aktivitäten im Kunst- und Kulturbereich beständig erweitert, so dass internationaler Kulturaustausch heute selbst in kleinen Kommunen oft selbstverständlich ist. Der Bundestag sprach daher bereits 2001 von einer "zunehmenden Kommunalisierung der auswärtigen Kulturpolitik". Diese Entwicklung folgt nicht zuletzt der Einsicht, dass die Auseinandersetzung mit internationalen Entwicklungen die Grundlage für Weiterentwicklung und Innovation ist. Umgekehrt formuliert: Ohne internationalen Austausch droht Stagnation. Gleichzeitig werden übernationale kulturpolitische Netzwerke und die Orientierung an globalen Diskursen, Ansätzen und Zielen - z.B. die UNESCO-Konvention zur kulturellen Vielfalt - immer wichtiger auch für die kommunale Ebene.

So vielfältig die Aktivitäten, so deutlich der Mangel an Strategien: Städte wuchern erstaunlicherweise noch gar nicht (genug) mit ihren Pfunden, obwohl gerade die internationalen kulturellen Aktivitäten zur Attraktivität der Städte in besonderem Maße beitragen und ein wichtiges Kriterium der "kulturellen Standorticherung" darstellen.

Unsere Tagung will einen Beitrag dazu liefern, die "strategische Lücke" zu schließen. Im Dialog mit unseren Partnern wollen wir diskutieren, welcher Konzepte, Formen, Angebote und Maßnahmen es bedarf, um eine zeitgemäße und nachhaltig ausgerichtete internationale Kulturarbeit in den Städten zu entwickeln. Beispiele aus der Praxis ergänzen das Programm. Kulturschaffende und Künstler/innen, Verantwortliche aus Kulturverwaltungen, kulturellen Einrichtungen und Stiftungen sowie Studierende kulturwissenschaftlicher Studiengänge und Interessierte sind herzlich eingeladen, mit zu diskutieren.

Konzept
Dr. Christine Fuchs, Arbeitskreis Gemeinsame Kulturarbeit Bayerischer Städte e.V.
Dr. Uli Glaser, Kulturpolitische Gesellschaft
Eva Leipprand, Kulturpolitische Gesellschaft
Jürgen Markwirth, Amt für Kultur und Freizeit Nürnberg
Dr. Martin Rohmer, Kulturreferat der Landeshauptstadt München
Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner, Evangelische Akademie Tutzing

FREITAG, 16. APRIL 2010	
	Anreise ab 16.00 Uhr
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Begrüßung und Einführung Dr. Uli Glaser Dr. Hans-Georg Küppers Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner Norbert Tessmer
19.30 Uhr	homo ludens – homo precarius? About immaterial labour supporting the economics of cities (in englischer Sprache) Chris Dercon
20.00 Uhr	Die Zusammenarbeit des Goethe-Instituts mit Kommunen Dr. Hans-Georg Knopp
20.30 Uhr	Unesco and Co.: What have the cities got to do with it? (in englischer Sprache) Jordi Pascual
21.00 Uhr	Diskussion
21.30 Uhr	Gespräche in den Salons

SAMSTAG, 17. APRIL 2010	
8.00 Uhr	Meditation am Morgen
9.00 Uhr	Strategien von Städten und (Bundes)Ländern Impulsvorträge und moderierte Diskussion
	Zur Zukunft der internationalen Kulturarbeit in NRW Peter Landmann
	The international cultural policy of the City of Bergen, Norway (in englischer Sprache) Øyvør Johnson
	Das Münchner Konzept zur internationalen Kulturarbeit Dr. Hans-Georg Küppers
	Schwerpunkte der internationalen Kulturarbeit des Freistaats Bayern Ministerialrat Michael Hinterdobler
11.00 Uhr	Kaffeepause

11.30 Uhr	Kulturelle Vielfalt der Städte und internationale Kulturarbeit Rolf Graser
12.00 Uhr	Literaturshou: integrasyon – daz problem daz kaynez iz Zé do Rock
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Praxisbeispiele internationaler Kulturarbeit (4 parallele Gruppen nach Anmeldung)

Themenfeld 1:
Städtepartnerschaften: Paradebeispiel nachhaltigen Kulturaustausches oder Auslaufmodell?
Moderation: Haimo Liebich

Praxisbeispiel 1
Rotterdam and its 53 Twin Cities: (How) does that work? (in englischer Sprache)
Leonie de Wit

Praxisbeispiel 2
Nürnberg und das Krakauer Haus – Krakau und das Nürnberger Haus
Grazyna Wanat

Praxisbeispiel 3
Marktheidenfeld (D) – Montfort sur Meu (F) – Pobiedziska (PL): Wege, Erfolge und Perspektiven einer triateralen Städtepartnerschaft
Heribert Felbinger

Themenfeld 2:
Räume schaffen: Artist-in-Residence-Programme
Moderation: Prof. Dr. Wolfgang Zacharias und Dr. Martin Rohmer

Praxisbeispiel 4
The international work of Trans Artists, Amsterdam (in englischer Sprache)
Maria Tuerlings

Praxisbeispiel 5
SWAP: ein Residency- und Ateliertauschprojekt im Entstehen - unter Berücksichtigung der EU-Förderprogramme
Diana Ebster und Hertha Pietsch-Zuber

Praxisbeispiel 6
Geschichten rund ums Reisen: Das Pfaffenhofener

	Bahnhofprojekt des Gastkünstlers Ibrahim Quraishi Steffen Kopetzky
	<u>Themenfeld 3:</u> <u>Kulturelle Brücken nach innen und außen:</u> <u>An der Schnittstelle von interkultureller und internationaler Arbeit</u> Moderation: Eva Leipprand
	Praxisbeispiel 7 Das Filmfestival Türkei/Deutschland in Nürnberg Adil Kaya und Jürgen Markwirth
	Praxisbeispiel 8 Internationale Kooperationen als Wertschöpfung bei den Kunstsammlungen und Museen Augsburg: Die Zarensilber-Ausstellung Dr. Christof Trepesch
	Praxisbeispiel 9 Das georgische Kammerorchester Ingolstadt Jürgen Köhler
	<u>Themenfeld 4:</u> <u>Internationale kulturelle Netzwerke</u> Moderation: Dr. Christine Fuchs
	Praxisbeispiel 10 Das Lab 30 in Augsburg – ein global vernetztes Kunstlabor und Festival Peter Bommas
	Praxisbeispiel 11 Das European Network of Cultural Centres (ENCC) Andreas Kämpf
	Praxisbeispiel 12 Grenzüberschreitender Kulturaustausch und Netzwerkarbeit am Beispiel Bayern/Tschechische Republik Hans-Joachim Goller
16.00 Uhr	Kaffeepause
17.00 Uhr	Zusammenfassung durch die Moderator/inn/en
18.00 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Klangkunst: Ethics disco Kalle Laar
	Geselligkeit in den Salons

SONNTAG, 18. APRIL 2010	
08.00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	Die internationale Arbeit der Casa de las Americas in Havanna, Kuba Pepe Menéndez
09.30 Uhr	Die kulturelle Zusammenarbeit mit Weltregionen und „schwierigen“ Partnern Peter Ripken
10.00 Uhr	Städte zwischen Kooperation und internationalem Wettbewerb Dr. Christian Esch
10.30 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Möglichkeiten und Grenzen strategischer internationaler Kulturarbeit Podiumsgespräch mit Dr. Hans-Georg Küppers, Peter Ripken, Dr. Christian Esch, Pepe Menéndez u.a. Moderation: Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner und Bettina Heinrich
12.30 Uhr	Mittagessen
	Optional / nach vorheriger Anmeldung:
14.00 Uhr	Besuch der Villa Waldberta, des internationalen Künstlerhauses der Landeshauptstadt München (S-Bahn Transfer nach Feldafing, Nähe Tutzing)
15.00 Uhr – 18.00 Uhr	Die Leiterin der Villa Waldberta, Karin Sommer, führt durch das Haus. „Offene Ateliers“ und Gespräche – u.a. mit Künstlerinnen und Künstlern aus Kuba
18.00 Uhr	Ende der Veranstaltung